

Hilfe für Kinder mit seelischen Verletzungen

Curriculum für Laien zur Begleitung und Unterstützung traumatisierter Kinder im Landkreis Wittenberg – Vorbereitung von Gruppentherapie zur Stabilisierung und Traumaverarbeitung

Seminar: AUSBILDUNG ZUM TRAUMAHelfER 23./24. April 2022

Bereits in den Jahren ab 2015 sind zahlreiche Kinder und Jugendliche nach Deutschland gekommen, deren Familien unter Lebensgefahr ihre Heimat verlassen mussten. Viele der Mädchen und Jungen haben Hunger, Bedrohung und Gewalt sowie die Flucht ins Ungewisse erlebt und benötigen bis heute vielfältige Unterstützung bei der Verarbeitung des Leids. Nun kommen wiederum Tausende junger Menschen in unser Land, die aus der Ukraine fliehen mussten. Wie können sie diese erschütternden Erfahrungen verarbeiten? Was bewirken die rapiden Veränderungen ihres Lebens in einem fremden Land? Und vor allem: Was können wir tun, um die traumatisierten Kinder zu erkennen und ihnen zu helfen?

Das professionelle Versorgungssystem kann diese Herausforderung nicht bewältigen. An der Universität Regensburg wurde deshalb unter Leitung von Prof. Thomas Loew und Beate Leinberger ein wissenschaftlich begleitetes Curriculum zur Ausbildung von „TraumaHelfern“ entwickelt. Die hervorragenden Erfahrungen mit angeleiteter Laienhilfe wurden auf die Situation im Landkreis Wittenberg adaptiert und bis 2018 weit über 100 engagierte Menschen zu TraumaHelfern ausgebildet. Nun startet ein neues Ausbildungscurriculum. Anmeldungen können ab sofort erfolgen.

Was sind TraumaHelfer?

Darunter versteht man Menschen ohne fachliche Vorbildung, die sich medizinisches und psychologisches Hintergrundwissen sowie praktische Erfahrungen über seelische Verletzungen aneignen und betroffene Kinder bei deren Verarbeitung unterstützend begleiten.

Wer kann am Seminar teilnehmen?

Teilnehmen können engagierte, psychisch stabile Erwachsene, die Grundlagenwissen und Fähigkeiten zur Begleitung traumatisierter Flüchtlingskinder erwerben und einsetzen wollen.

Wie verläuft das Curriculum?

Theorie und Praxis (zwei Tage mit insgesamt 16 Unterrichtseinheiten):

Das Grundlagenwissen wird in einem Wochenendseminar (Samstag und Sonntag) in der Geschäftsstelle des Reso-Witt, Große Bruchstraße 17 in Wittenberg, vermittelt. Ausgebildete Traumahelfer können später mit je einem Bezugskind und ggf. dessen Familie an speziellen Gruppen zur besseren Bewältigung der traumatischen Erlebnisse teilnehmen (optional).

Wer leitet das Ausbildungsprojekt in Wittenberg?

Joachim Perlberg, Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, MVZ-Praxis für Kinder- und Jugendpsychiatrie Wittenberg

Kaya Bruchhäuser, Erzieherin und Heilpraktikerin für Psychotherapie, Leiterin des Reithofes „Maruschka“ in Meuselko

Wann und wo findet das Seminar statt?

Termin: 23. und 24. April 2022, jeweils 9.00 bis 18.00 Uhr
Ort: Geschäftsstelle Reso-Witt e.V.,
Große Bruchstraße 17, 06886 Luth. Wittenberg
Es wird eine Teilnahmegebühr von 150 € (ermäßigt 100 €) erhoben. Die Anzahl ist auf 16 Plätze begrenzt.

Wo gibt's weitere Informationen?

Grundlegende Informationen und Materialien zur Ausbildung und zum Einsatz von TraumaHelfern sind im Internet unter www.gewiss-ev.de abrufbar. Anmeldebögen zum 1. Seminar 2022 in Wittenberg sind per E-Mail bei Kaya Bruchhäuser anzufordern: reithof-maruschka@gmx.de

Die Anmeldebögen enthalten weitere Hinweise und Informationen zum Curriculum.

Bei Bedarf können im Juli und November 2022 weitere Seminare zur Ausbildung von TraumaHelfern angeboten werden. Die Ausbildungsleitung behält sich vor Bestätigung der Teilnahme eine Prüfung der Voraussetzungen vor. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

Nach vollständig absolviertem Seminar wird die Teilnahme in einer Urkunde bestätigt. Die Zertifizierung als „TraumaHelfer“ erfolgt jedoch erst nach einer späteren Begleitung von Kindern/Jugendlichen in der Traumagruppe.